

# Allgemeiner Anzeiger

für das Bollme- und Ennepe-Gebiet.  
**Beitung:** für Halver, Breckersfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Bönsahl,  
Redaktion, Druck und Verlag: **Meinerzhagen & Halbert.** Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.  
Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf. Telegramm-Adresse: Anzeiger Halver.

**No. 168.** Erscheint: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. **Halver** **Freitag, den 23. August.** Beilagen: „Wort und Bild“, „Seifenblasen“ und „Landwirtschaftlicher Ratgeber.“ Anzeigen: Für die 5 mal gepaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, Restameile 30 Pfennig. Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangsweiser Fortsetzung der Gebühren. **1908.**

## Brotgetreidepreise im In- und Ausland.

Wenn im Hinblick auf die diesjährige Ernte eine Verbilligung des Brotgetreides verlangt wird, so geschieht dies nicht nur mit Rücksicht auf die geschwächte Kaufkraft der Bevölkerung, sondern auch in der Erkenntnis, daß die Steigerung der Weizenpreise auf den deutschen Märkten allmählich in einen Gegenstoß zu der Bewegung der Getreidepreise im Ausland gerät. Vergleichen wir für die nämlichen Plätze und Sorten die Weizenpreise für den Monat 1907 und 1908, so finden wir, daß an vielen für den Getreidehandel sehr wichtigen Plätzen der Weizen noch teurer ist als im vorigen Jahre. Wir bemerken gleich vorweg, daß für die kleineren Marktorthe meist Ermäßigungen eingetreten sind, denn der Durchschnittspreis für 51 kleinere Marktorthe stellte sich für die Sonne Weizen auf 209,— M. im Juli 1908 gegen 211,80 M. im Vorjahre. Aber gerade für die Industrie- und Großhandelsverhältnisse sind diese Preise nicht maßgebend. An Plätzen wie Berlin, Danzig, Magdeburg, Leipzig und Mannheim ist der Sonnenpreis in diesem Jahre noch höher als 1907. In Berlin stieg er von 208,70 im Juli 1907 auf 221,30 im Juli laufenden Jahres, in Mannheim von 220,34 auf 234,19, in Köln von 218,40 auf 228,90 M. usw. Von Großstädten, in denen der Weizenpreis gegenüber 1907 gefallen ist, seien Breslau und Posen, dann Frankfurt a. M. und München genannt. Alles in allem dürfte sich aber für die Umstände an den großen Marktorthe noch eine Verteuerung des Weizens im Vergleich zum Vorjahre ergeben.

Im Ausland überwiegen bei Weizen schon die Preisermäßigungen. Nur Österreich-Ungarn, Rußland und Rumänien weisen ähnliche oder noch stärkere Preissteigerungen auf als Deutschland. Dagegen ist der Preis schon sehr erheblich in Frankreich gefallen, dann aber auch in den Vereinigten Staaten von Amerika, in Argentinien und zum Teil sogar in Großbritannien. Zwischen den Weizenpreisen der genannten Länder und den deutschen war die Spannung im Juli 1907 weit weniger stark als 1908. Zwischen dem Preis in Chicago und dem in Berlin betrug die Spannung im Juli 1907 67,9 M., im Juli dieses Jahres dagegen 83,7 M. In Paris stand die Notierung für Weizen im Juli 1907 auf 221,4 M., in Berlin dagegen auf 208,7, also um 12,7 M. niedriger. Im Juli 1908 notierte Paris 181,6, Berlin aber 221,3, d. h. um fast 40 M. höher. Zur Erklärung dieser eigenartigen Gestaltung der Weizenpreise im In- und Ausland fehlt es ja keineswegs an Gründen, die sich aus der letztjährigen Weizenente, aus der Leistungsfähigkeit der verschiedenen Exportländer ergeben. Aber diese Erklärungen helfen nicht über die Erkenntnis hinweg, daß das jetzige Niveau der Weizenpreise noch unverhältnismäßig hoch ist und eine baldige Verbilligung erwünscht sein muß.

Man kann allerdings darauf verweisen, daß die Bewegung der Roggenpreise sich für den Konsum wesentlich günstiger stelle. Da Roggen die Hauptbrotfrucht sei, so falle eine Verbilligung dieser Getreideart weit stärker ins Gewicht als eine Verbilligung des Weizens. In der Tat ist Roggen nach der Berliner Notierung gegenüber dem Vorjahre schon um 15,1 M. pro Tonne billiger geworden, denn der Preis sank von 205,0 auf 189,9 M. An anderen deutschen Plätzen ist die Verbilligung zum Teil noch größer. Sedenfalls sind die Preise ganz einheitlich zurückgegangen. An 70 kleineren deutschen Fruchtmarkte ermäßigten sich der Sonnenpreis von 193,7 M. im Juli 1907 auf 177,9 im Juli 1908, also um nur wenig mehr als in Berlin. Nur in Frankfurt ist der Roggenpreis noch stärker, nämlich um 24,5 M. pro Tonne nach der Pariser Notierung gefallen. An österreichisch-ungarischen und russischen Plätzen hat sich auch Roggen gegen 1907 noch ziemlich verteuert; so steht der Preis in Budapest um 20,6, in Odessa noch um 4,9 M. höher als im Vorjahre. So mag die Preisermäßigung von Roggen relativ sehr erfreulich sein, absolut genügt aber auch sie noch nicht, da die Differenz zwischen dem jetzigen Stande der Preise und dem vom Jahre 1906 noch immer sehr erheblich ist. Stellte sich doch das Plus in Berlin pro Tonne noch auf mehr als 34 M. während in Paris die Differenz zwischen 1906 und 1908 nur noch etwas über 3 M. beträgt.

Deutschland steht augenblicklich, was die Höhe der Preise für Brotgetreide anlangt, in der Mitte zwischen Frankreich und Österreich-Ungarn. Dies wird durch folgende Preisnotierung angedeutet. Es folgten nämlich eine Tonne in Markt:

|                     | Weizen              | Roggen             |
|---------------------|---------------------|--------------------|
| 1907 1908 Differenz | 1907 1908 Differenz |                    |
| Paris               | 221,4 181,6 — 39,8  | 158,0 133,5 — 24,5 |
| Berlin              | 208,7 221,3 + 12,6  | 205,0 189,9 — 15,1 |
| Budapest            | 186,7 203,3 + 16,6  | 142,8 163,4 + 21,6 |

## Westfalen-Rheinland.

Halver, 28. August.

—\* Die Witterung im September. Der September soll uns in seinen ersten Tagen nach dem hundertjährigen Kalender schöne warme Tage bringen, vom 7. bis 9. soll es dann trübe und kalt, vom 13. bis 16. aber wieder heiter und sonnig werden. Am 17. und 18. dürften Niederschläge erfolgen, vom

19. und 21. wäre wieder schönes Wetter zu erwarten, dann aber soll der Monat bis zum Schluß unruhig und regnerisch bleiben. Rudolf Falbs Nachfolger, der Meteorologe Bruno Bürgel, prognostiziert für die ersten 4 Tagen des Monats freundliches Wetter, dann soll es umschlägen, bewölkt, regnerisch und stürmisch, vom 13. bis 16. sogar neblig werden. Die zweite Hälfte des Septembers dürfte uns dagegen nach seiner Voraussage bis zum Schluß des Monats klares, schönes Herbstwetter beschweren. Während der genannte Gelehrte den 10. September als einen starken, kritischen Tag bezeichnet, der Grubenkatastrophen, Vulkanausbrüche und Erdbeben mit sich führen kann, hält er den 25. des Monats für einen kritischen Tag von nur geringer Bedeutung.

—\* Auf einen frühen Winter läßt das in diesem Jahre außerordentlich frühzeitige Fortziehen der Schwärben schließen. Auch die Störche halten bereits an verschiedenen Stellen ihre Generalversammlung ab, um die Reise nach wärmeren Gegenden anzutreten.

—\* Das Abbrennen von Feuerwerkskörpern an bewohnten oder von Menschen besuchten Orten ohne polizeiliche Erlaubnis wird auf Grund § 367,8 des Strafgesetzbuches mit Geldstrafe bis zu 150 Mark oder entsprechender Haft geahndet. Es wird darauf hingewiesen, daß die Polizeibehörde gegen Personen, die ohne solche Erlaubnis Feuerwerkskörper abbrennen und dadurch ihre Mitmenschen gefährden, nachdrücklich vorgehen wird. Auch am Sedantage — den 2. Sept. — ist das Abbrennen von Feuerwerkskörpern ohne polizeiliche Erlaubnis nicht gestattet.

—\* Nachdem die Ziehung der 2. Klasse der Königl. preuß. 219. Klassenlotterie am 12. und 13. d. M. stattgefunden, muß die Erneuerung der Lose zur dritten Klasse mit Vorlegung der Lose 2. Klasse bei Verlust des Anrechts bis zum 5. September, abends 8 Uhr bei den zuständigen Einnehmern planmäßig geschehen. Die Ziehung der 3. Klasse ist auf den 9. und 10. September festgesetzt.

—\* Bezüglich des Sedantages hat der Unterrichtsminister jetzt wieder einen Erlaß an sämtliche Königl. Provinzial-Schulkollegien und sämtliche Königl. Regierungen gerichtet, in dem diese veranlaßt werden, daß in allen unterstellten Schulen der Brauch einer Feier dieses Tages beibehalten wird. Es ist, heißt es darin, bisher in den preussischen Schulen allgemein guter Brauch gewesen, am Sedantage unter Ausfall des Unterrichts eine entsprechende Schulfeste zu veranstalten.

—\* 35 preussische Gewerbeinspektoren sind zu einem Informationskursus über Elektrizität verbunden mit praktischen Übungen nach Berlin berufen worden. Der Kursus dauert drei Wochen und wird in der Technischen Hochschule zu Charlottenburg abgehalten.

Meinerzhagen, 26. Aug. Um den Sparsinn und die Sparsamkeit zu fördern, insbesondere die Jugend zum Sparen zu erziehen, hat die hiesige Sparskasse die Einführung des Hauspartassensystems beschlossen.

Hagen, 25. Aug. Am 8. Mai 1903 unternahm der Fabrikant Heinrich König aus Hohenlimburg mit seinem Chauffeur Knipp eine Autofahrt von Hohenlimburg nach Breckersfeld. Auf dieser Fahrt geriet der damals 12jährige Schüler Gustav Quittmann der älteste Sohn einer Witwe mit 9 Kindern unter das Auto und wurde so schwer verletzt, daß er dauernden Schaden an seiner Gesundheit davontrug. Der Verletzte klagte infolgedessen auf Schadenersatz und erbrachte den Beweis, daß der Unfall auf Fahrlässigkeit der Automobilisten zurückzuführen ist. Das Landgericht Hagen erließ am 6. Mai 1907 ein Zwischenurteil, in dem es den Anspruch des Klägers dem Grunde nach für gerechtfertigt erklärte. Nunmehr ist ein Vergleich zustande gekommen, wonach der beklagte Fabrikant König dem Kläger Quittmann eine einmalige Abfindung in Höhe von 16 000

Mark zahlt und sämtliche recht erhebliche Prozeßkosten übernimmt.

Gevelsberg, 26. Aug. Von einem tragischen Unglücksfalle wurde der neunzehnjährige Handlungsgehilfe Albert Beder von hier, Mitglied des Turnvereins Gevelsberg, betroffen. Bei einer Turnübung im genannten Vereine fiel B. so unglücklich vom Red, daß ihm die sämtlichen vorderen Zähne aus dem Munde ausbrachen; auch erlitt er erhebliche Verletzungen am Kopfe, sodaß er sich sofort in ärztliche Behandlung begeben mußte.

Dortmund, 27. Aug. Als heute morgen bei Einfahrt der Morgenschicht der Förderkorb mit acht Bergleuten auf Schacht Klausdahl der Zeche Luise Tiefbau sich zwischen der 5. und 6. Sohle befand, stürzte der Schacht ein. Die acht Bergleute wurden verschüttet, jedoch ist Hoffnung vorhanden, sie lebend zu bergen.

Aus dem Sauerlande, 25. Aug. Infolge der andauernden großen Niederschläge der letzten Wochen führen die Flüsse Ruhr, Lenne und Sieg Hochwasser. In Finnentrop, wo man augenblicklich mit dem Verlegen des Lennebetts für den Bahnbau nach Wennemen beschäftigt ist, mußte die Arbeit eingestellt werden.

Solingen, 26. Aug. Bei einem Kirchendiebstahl in der katholischen Kirche zu Wald sind der Wäcker Schallenberg aus Hilden und der Anstreicher Claus aus Ruhrort verhaftet worden. Beide sind schon früher wegen Kirchendiebstahls bestraft worden und haben nach einem vorgefundenen Tagebuch in letzter Zeit Kircheneinträge in Elberfeld, Barmen, Oberbill. und Ohligs ausgeführt.

Essen, 26. Aug. Zu einem des Humsors nicht entbehrenden Konflikt ist es hier in der städtischen Verwaltung gelegentlich der bevorstehenden Einführung der königlichen Polizei gekommen. Die Stadt hatte einen Polizeieinspektor und drei Kommissare, die in anderen Städten in königlichen Diensten standen, engagiert, um die Umwandlung vorzubereiten. Diese Beamten sind nun von der königlichen Behörde beurlaubt worden, stehen aber zurzeit in städtischen Diensten; die Verwaltung verlangt deshalb, daß sie auch die städtische Uniform tragen. Da aber die königliche Polizei erfahrungsgemäß im Rang höher bewertet wird als städtische, weigern sich die betreffenden Beamten, städtische Polizeiformen anzulegen. Infolgedessen erscheint ein Polizeieinspektor zum Dienst im schwarzen Gehrock, und ein Kommissar will wieder in seine Stellung in Hannover zurücktreten.

Köln, 26. Aug. Heute nachmittag wurde die Frau des Steinmetzen Paul, als sie einem Fuhrwerk ausweichen wollte, von einem Straßenbahnwagen erfasst und so heftig zur Seite geschleudert, daß der Tod sofort eintrat.

Köln, 25. Aug. Die Kölner Viehmarktbank Akt.-Ges. hielt in der Bürgergesellschaft eine Versammlung der Aktionäre ab, die der Vorsitzende des Aufsichtsrates Stadtv. Peter Mertens leitete. Bankdirektor Maschmeyer erstattete den Bericht über das erste Vierteljahr des Bestehens der Aktiengesellschaft, der einen recht erfreulichen Erfolg für das junge Unternehmen und eine schnelle und stetige Entwicklung zeigt. Im ersten Vierteljahr betrug der Gesamtumschlag 5 202 330 M., der Kassenumschlag 3 165 268 M. Vom 1. April bis 1. Juli wurden durch die Bank verkauft 9010 Schweine, 475 Rälber, 17 Ochsen, 31 Stiere, 185 Kühe und 121 Schafe, womit man einen Erlös von rund einer Million M. erzielte. Die Bank verfügt über 265 000 M. Bank- und Kassenguthaben. Der Ueberschuß des ersten Vierteljahres habe alle Hoffnungen übertroffen, so daß im ersten Jahre ein recht erfreulicher Abschluß zu erwarten ist. 121 Kölner und auswärtige Metzgermeister haben sich Scheckkonten und laufende Rechnungen einrichten lassen. Die Verzinsung des täglichen Geldes zu 4 Prozent und die Ersparnis der 50 Pfg. Trintgeld pro

Stück Vieh macht für die mit der Bank arbeitenden Metzger schon eine erhebliche Summe aus. Es sei beabsichtigt, von dem sich ergebenden Reingewinn am Schluß des Jahres nach Abschluß einer feststehenden Dividende für die Aktionäre den Ueberschuß in Form einer Bonifikation zu verteilen.

Brüd. b. Rall, 27. Aug. Ein Opfer des Sturmes ist der militärische Fesselballon geworden, der hier stationiert war. Der Ballon riß sich los und flog in geringer Höhe über Refrath zur Waade hin, unterwegs verschiedene Häuser streifend. In einer Wiese ging er nieder. Nachdem verschiedene Anwohner den Ballast entfernt, erhob sich das Luftschiff wieder und flog in die finstere Nacht hinein. Heute trafen militärische Patrouillen ein, die den Ausreißer aufsuchen sollten, allerdings bisher ohne Erfolg.

Wesel, 26. Aug. Das Pionierübungs-gelände steht seit gestern unter dem Zeichen des Kriegszustandes. Festige Kanonen- und Gewehrstände, welche gestern morgen die Luft durchzitterten, verkünden, daß der Kampf in vollem Gange ist. Der Feind, welcher die Erstürmung des Forts Blücher beabsichtigt, hat dieses gestern stark beschossen und die Artillerie des Forts bereits unschädlich gemacht. Nach Anlegung von Laufgräben und Verschanzungen versuchte der Feind schon gestern nachmittag und in der vergangenen Nacht das Fort zu erstürmen, wurde aber jedesmal von der das Fort verteidigenden Infanterie abgewiesen. Viel Publikum beobachtet das militärische Schauspiel.

## Neueste Nachrichten.

Mar. Meier (Oklahoma) 27. Aug. Das in den Kohlenbergwerken von Hailen-Bille ausgebrochene Feuer war für eine größere Anzahl Bergleute verhängnisvoller als zuerst angenommen war. 26 Leichen sind bereits geborgen. Man nimmt an, daß 30 Bergleute erstickt sind. Das Feuer sprang auf Delfässer über. Die Vorrichtungen, durch die sie aufgenommen werden sollten, zerbrachen.

Petersburg, 27. Aug. Graf Leo Tolstoi, dessen 80. Geburtstag am 9. September begangen werden soll, ist einer Nachricht der „Nowoje Wremja“ zufolge sehr schwer erkrankt. Die Gräfin hat dringend nach Ärzten telegraphiert. In Petersburg ist das Gerücht verbreitet, daß Tolstoi bereits bewußlos sei.

## Schlachtviehpreise nach Lebendgewicht

in Dortmund am 26. Aug. 1908.

Dortmund, 10. Aug. Zu dem gestrigen Schlachtviehmarkt waren aufgetrieben: 267 Großvieh, 2445 Schweine, 359 Rälber, 103 Schafe.

Bezahl für 100 Pfd. Schlachtgewicht:

|                            |                                                                                        |         |
|----------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| Ochsen                     | a) vollfleischige, ausgewasene, höchsten Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt         | —       |
|                            | b) junge fleisch, nicht ausgewasene u. ältere ausgewasene                              | 72—76 „ |
|                            | c) mäßig genährte junge, gut genährte ältere                                           | 66—71 „ |
|                            | d) gering genährte jeden Alters                                                        | 60—65 „ |
| Bullen                     | a) vollfleisch, ausgewasene. Bullen bis zu 5 Jahren                                    | 68—72 „ |
|                            | b) vollfleischige jüngere Bullen                                                       | 63—67 „ |
|                            | c) mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere                                      | 57—62 „ |
|                            | d) gering genährte                                                                     | 50—56 „ |
| Rinder u. Kühe             | a) vollfleisch, ausgewasene. Rinder höchsten Schlachtwertes                            | 78—80 „ |
|                            | b) vollfleischige, ausgewasene. Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren           | 74—77 „ |
|                            | c) ältere ausgewasene Kühe u. wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Rinder            | 68—73 „ |
|                            | d) mäßig genährte Kühe und Rinder                                                      | 58—67 „ |
| Rälber                     | a) Doppellender                                                                        | —       |
| für 100 Pfd. Lebendgewicht | b) fleischige Mast- (Vollmast) und beste Saugrälber                                    | 56—58 „ |
|                            | c) mittlere Mast- u. gute Saugrälber                                                   | 52—55 „ |
|                            | d) geringe Saugrälber u. ältere geringgenährte Jungvieh (Kreiser)                      | 46—51 „ |
| Schafe                     | a) Mastlamm und jüngere Mastlamm                                                       | 75—83 „ |
|                            | b) ältere Mastlamm                                                                     | 65—74 „ |
|                            | c) mäßig genährte Hammel und Schafe (Märzschafe)                                       | —       |
| Schweine                   | a) vollfleischige der feineren Rassen u. deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/4 Jahren | 67 „    |
|                            | b) fleischige                                                                          | 63—66 „ |
|                            | c) gering entwickelte, sowie Sauen u. Eber                                             | 55—62 „ |

**Evangelische Gemeinde Halver.**  
Sonntag, den 30. Aug. 1908.  
Vorm. 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr: Predigt Pastor  
Dresbach.  
Nachm. 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Kindergottesdienst  
Pastor Dresbach.  
Dienstag abend Kirchenchor.  
Donnerstag abend Psalmenchor.

**Bekanntmachung.**  
Diejenigen Mitglieder des Land-  
wirtschaftl. Vereins, welche Früchte  
und Gartengewächse zc. auf der in  
Lübendseid stattfindenden Aus-  
stellung auszustellen beabsichtigen,  
wollen diese Gegenstände am Frei-  
tag, den 11. September, morgens  
frühzeitig bei Herrn August Böll-  
mann sen. abliefern und im Laufe  
des Mits. bei mir anmelden.  
Kierspe, den 25. August 1908.  
Der Vorsitzende: Bören.

Die Frist zum Eintragen frei-  
williger Gaben für die Begegnungs-  
spende in den in sämtlichen Gast-  
und Wirtschaften, Restaurants  
und Cafés ausgelegten Listen läuft  
mit dem 31. August ab.  
Um gültige Rückgabe der Listen  
sowie der gezeichneten freiwilligen  
Beiträge bis zum 1. September cr.  
wird daher hierdurch gebeten.  
Kierspe, den 25. August 1908.  
Der Amtmann: Bören.

Zu Herbst oder Frühjahr wird ein  
**Gut**  
von 5-6 Rühr zu pachten gesucht.  
Angebote befördert die Expedition  
dfr. Stg.

Neuen  
**Selbstbinder**  
Marke Cormik. Preis 450 Mk.  
Neue schwere

**Karre u. Wagen**  
mit Kasten.

Neue  
**Centrifuge**  
Polar. 160 Liter Leistung für  
120 Mark hat abgegeben  
Landwirt Carl Bölen,  
Königsheide b. Ohl-Rönsahl.

Mehrere eingetauschte altdeutsche  
**Kleiderchränke**  
hat billig abgegeben  
H. Bornefeld, Möbelhandlung,  
Halver.

**Diabolo-Spiele u.**  
**fliegende Holländer**  
sind wieder vorrätig bei  
Wilh. Bell jr., Halver.

**Für Landwirte**  
empfehle  
**Kartoffelsortier- u.**  
**Reinigungs-Maschine**  
„Echo“

D. R. G. M. 180 621  
Hervorragende Neuheit  
Konkurrenzlos.  
Erste und einzige Maschine mit  
verstellbaren Sortiermaschinen.  
Prospekte gratis und franko.  
**Wilh. Wasserfuhr,**  
Kierspe b. Rönshl.

Frisch eingetroffen:  
**Kochäpfel** Pfd. 15  
**Tafeläpfel** „ 30  
**Birnen** „ 18  
**Tafelbirnen** „ 45  
**Schöne Pflaumen** „ 25  
**Feinste Weintrauben** 35  
**Große Schlangengurken** Stück 10  
**Frau E. Lausberg, Halver.**

**Zwangs-Versteigerung.**  
Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in der Steuergemeinde Halver  
belegene, im Grundbuche von Halver Band 17 Blatt Nr. 33 zur Zeit der Eintragung  
des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Schreinermeisters **Max Clever**  
zu Halver  
eingetragene Grundstück Flur 30 Nr. 4 Halver Nr. 934 Hofraum mit a.  
Bohnenhaus und Schreiner 480 Mark Nutzungswert, b. Holzlager 24 Mark  
Nutzungswert, groß 10,82 ar  
am **23. Oktober 1908**, vormittags 10 Uhr  
durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle Zimmer Nr. 69 — ver-  
steigert werden.  
Der Versteigerungsvermerk ist am 31. Juli 1908 in das Grundbuch eingetragen.  
Lübendseid, den 21. August 1908. **Königliches Amtsgericht.**

**Bekanntmachungen.**  
Die Herbstferien für sämtliche Volksschulen in den Amtsbezirken des Kreises  
Altena wurden nach Anhörung der Herren Kreisschulinspektoren in der Weise fest-  
gesetzt, daß sie alle am 21. September d. J. beginnen und in den Amtsbezirken  
Neuenrade, Plettenberg und Berdohl am 11. Oktober; in den Amtsbezirken Nachrodt,  
Halver, Kierspe, Lübendseid und Reinerzhagen am 18. Oktober d. J.  
endigen. Die Ferien für die Rektorschule in Halver dauern vom 21. September  
bis 4. Oktober und für die Rektorschule in Schalksmühle vom 21. September bis  
11. Oktober.  
Von vorstehender Feriensetzung ist die evangelische Volksschule in Nachrodt  
ausgeschlossen, weil daselbst die Ferien bereits am 17. August begonnen haben und  
am 12. September endigen.  
Altena, den 22. August 1908. **Der Landrat: Thomée.**

Im Laufe des Monats September d. J. finden im hiesigen Kreise, nament-  
lich in den Stadt- und Amtsbezirken Altena, Nachrodt, Kierspe, Lübendseid,  
Neuenrade, Plettenberg und Berdohl größere Truppenübungen statt.  
Die Kreiseingefassten, insbesondere die Landwirte werden ersucht, die vor-  
zugsweise zu schonenden Ländereien, vor allem auch die Schonungen, sowie Ent-  
wässerungsanlagen durch deutliche, wenigstens 2 Meter hohe Strohweipen oder  
dergleichen, ferner gefährliche Stellen (steile Abhänge, jumpfuge Stellen usw.) durch  
Warnungszeichen (schwarze Flaggen) auffällig zu bezeichnen.  
Weiterhin werden die Kreiseingefassten gebeten, auf die Sicherung und Be-  
aufsichtigung des weidenden Viehes zu achten.  
Sobann warne ich vor etwaiger mutwilliger Beschädigung usw. der von der  
Korps- sowie der Kavallerie-Telegraphen-Abteilung gelegten Leitungen. Zuwider-  
handlungen werden gemäß §§ 317 und 318 des Reichsstrafgesetzbuches streng bestraft.  
Altena, den 25. August 1908. **Der Landrat: Thomée.**

**Landwehr-Verein**  
Oberbrügge.  
**Stiftungsfest**  
Sonntag, den 30. August 1908  
Fest-Folge:  
Morgens 6 Uhr: **Weckruf**  
durch das Trommler und Pfeiferkorps.  
Antreten der Oberbrügger Kameraden um 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr zum  
Abholen der Fahne beim 1. Vorsitzenden.  
3 Uhr: **Antreten zum Festzuge** am Vereinslokal.  
Nach dem Festzuge:  
**Konzert und Kaffeetrinken.**  
9 Uhr:  
**Grosser Fest-Ball.**  
Die Musik wird ausgeführt vom Musikkorps des  
3. Battl. Inf.-Reg. von Wittich (3. Kurhess.) Nr. 83 aus  
Krossen unter Leitung des Königl. Musikdirektors H. Rothe.  
Eintritt: Konzert 50 Pfg., Ball 1,50 Mk.,  
beides 1,75 Mk.  
Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.  
**Der Vorstand.**

Am Vorabend des Stiftungsfestes des Oberbrügger Land-  
wehrvereins am 29. August cr. findet bei mir  
**Großes**  
**Militär-Konzert**  
statt, ausgeführt von dem 20 Mann starken Musikkorps des 3. Battl.  
Inf.-Reg. von Wittich (3. Kurhess.) Nr. 83 aus Krossen unter Leitung  
des Königl. Musikdirektors H. Rothe.  
Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Eintritt 50 Pfg.  
Mitglieder des Landwehrvereins mit je einer Dame sind entreefrei.  
**Albert Turt, Chringhausen.**

**Neues Sauerkraut**  
und  
**Frankf. Würstchen**  
empfiehlt  
Ernst Renner, Halver.  
**Große**  
**Schlangengurken**  
2 Stück 22 Pfg.  
Extra große  
**Schlangengurken**  
2 Stück 25 Pfg.  
**A. Schäfermann, Halver.**  
Neuen trockenen  
**Roggen, Hafer u.**  
**Kartoffeln**  
kauft zu den höchsten Tagespreisen  
Friedr. Heukelbach, Rönshl.  
**Frangösische**  
**Weintrauben**  
feinste, gesunde Frucht  
à Pfd. 29 Pfg.  
**A. Schäckermann, Halver**  
Kaufe gut sortierte  
**Breißelberen.**  
à Pfd. 20 Pfg.  
**Friedrich Heukelbach,**  
Rönshl.  
Erhalte in den nächsten Tagen  
einige Waggons  
**Ammoniak-**  
**Superphosphat.**  
Bestellungen nehme entgegen.  
**Albert Herdepe, Halver.**

**Landwehr-Verein**  
Kierspe.  
**Stiftungsfest.**  
Sonntag, den 6. September cr.  
Vormittags 9<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr:  
**Antreten zum gemeinschaftlichen Kirchgang.**  
Nachmittags 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:  
**Antreten zum Festzuge am Vereinslokal.**  
Nach dem Festzuge:  
**Konzert u. Kaffeetrinken** in der Kaiserhalle.  
Abends 8 Uhr: **Zug zum Denkmal.**  
Daselbst: **Ausprache und bengalische Beleuchtung.**  
9 Uhr: **Fest-Ball.**  
Die Kameraden werden gebeten, recht zahlreich, sowohl  
zum Kirchgang, wie zum Fest zu erscheinen.  
Nichtmitglieder haben Zutritt.  
Entree: zum Konzert 30 Pfg., zum Ball 1 Mk.  
**Der Vorstand.**

| Große Sendungen       |            |
|-----------------------|------------|
| Frisches Kleinfleisch | Pfd. 29    |
| dito                  | 10 „ 27    |
| Westf. Speck          | „ 69       |
| mager u. fett.        |            |
| la. Blockwurst        | Pfd. 115   |
| la. Savelatwurst      | „ 110      |
| Holl. Bollheringe     | Dk. 49     |
| Neues Sauerkraut      | Pfd. 9     |
| Limburger             | „ 39       |
| aus dem bayer. Allgäu |            |
| Pflaumen 24           | Birnen 20  |
| Trauben 30 „          | Äpfel 18 „ |

**Hamburger Importhaus**  
Ww. Charl. Kettling, Schalksmühle.

Kreisschulinspektion Kierspe. **M.-G.-B. „Thalia“**  
Bergfeld.  
Sonntag, den 30. d. Mits.  
morgens punkt 6 Uhr  
**Abfahrt**  
von Wegerhof zur Altahöhe.  
Mittwoch, den 2. September  
**Chorstunde**  
Der Vorstand.  
**Schalksmühler Turnverein**  
(eingetr. Verein)  
Samstag, den 29. August  
abends 9 Uhr:  
im Vereinslokal (H. Suffer.)  
**Generalversammlung**  
Tagesordnung wird in der Ver-  
sammlung bekannt gemacht.  
Vor Beginn der Versammlung  
**Vorstandssitzung.**  
Der Vorstand.  
**Hauptkonferenz**  
am 8. September cr.  
10 Uhr vormittags.  
Der Kreisschulinspektor:  
Pels Leusden, Pfarrer.  
Frisches  
**Sauerkraut**  
und  
**Knackwürstchen**  
empfiehlt  
**Frau E. Lausberg, Halver.**  
Tafeläpfel  
Kochäpfel  
Tafelbirnen  
Kochbirnen  
Pflaumen  
**A. Schäckermann, Halver.**  
**Ballfänger**  
empfiehlt  
**Wilh. Bell jr., Halver.**